

Kinder-Uni

# Ei, wie schwäddse mir dann do?

Die dritte Vorlesung des Wintersemesters der Kinder-Uni befasst sich mit dem wunderschönen saarländischen Dialekt. Professorin Ulrike Demske erklärt den Kindern, „wie mir schwäddse“.



Von SZ-Mitarbeiter Sebastian Dingler

**Saarbrücken.** Fast jeder hat das schon mal erlebt: Jemand redet mit einem, es hört sich irgendwie auch nach Deutsch an, aber man versteht nur die Hälfte. Wenn so etwas im Urlaub in Bayern oder an der Nordsee passiert, ist die Lösung klar: Da hat jemand so gesprochen, wie er sonst nur mit Leuten aus seiner Gegend spricht. Er hat also einen Dialekt benutzt.

Auch unser „Platt“, das Saarländische, ist ein Dia-

lekt, und Menschen von woanders fällt es oft schwer, ihn zu verstehen. Warum Dialekte so unterschiedlich sind, erklärt Professorin Ulrike Demske am 12. Januar in der dritten Vorlesung des Wintersemesters der Kinder-Uni. Sie lehrt an der Universität deutsche Gegenwartssprache. Das heißt, sie befasst sich damit, wie ganz normale Leute heutzutage miteinander reden. Oder eben wie wir Saarländer „middenanner schwäddse“.



Professorin Ulrike Demske erforscht, wie im Saarland „geschwäddsd“ wird. Dabei verwendet sie auch mal einen saarländischen Asterix-Band. Weshalb sich Dialekte so verschieden anhören, erklärt sie in ihrer Vorlesung der Kinder-Uni am 12. Januar. Foto: Iris Maurer

Das ist gar nicht immer gleich, denn selbst im kleinen Saarland gibt es schon große Unterschiede zwischen den Dialekten. So wird im Nordwesten das sogenannte Moselfränkisch gesprochen, während im Osten das Rheinfränkische vorherrscht. Wie unterschiedlich sich das anhört, will die Professorin anhand von Tonbeispielen demonstrieren. Außerdem behandelt sie in ihrer Vorlesung die saarländische Übersetzung eines Asterix-Bandes. Darin reden die Römer nämlich ein anderes Saarländisch als die Gallier.

Auch dass wir im Saarland häufig, ohne es zu merken, Französisch sprechen, möchte Ulrike Dems-

ke den Kinder-Studenten beweisen. Es haben sich nämlich aufgrund der Nähe zu Frankreich einige französische Wörter in unsere Sprache eingeschlichen wie „Pardong“ (Entschuldigung) oder „Flemm“ (keine Lust). Manchmal übernehmen wir ganze Wendungen von unseren westlichen Nachbarn und sagen „isch hann kald“, was eine wortwörtliche Übersetzung von „j'ai froid“ ist. Korrektes Deutsch wäre übrigens „mir ist kalt“.

Wie sich Thüringer, Schwaben oder Bayern anhören, wird die Professorin allerdings nur mit Hilfe von Tonbeispielen vorführen. Sie selbst spricht nämlich nur Hochdeutsch.

## Kinderleichte Anmeldung per Coupon oder Internet

**Saarbrücken.** Die Kinder-Uni wird von der Universität des Saarlandes und der Saarbrücker Zeitung gemeinsam organisiert. Jungen und Mädchen zwischen acht und 14 Jahren können sich für die kostenlosen Vorlesungen anmelden – entweder schriftlich mit dem Coupon links auf dieser Seite oder im Internet. Im Oktober werden die Studentenausweise verschickt. Die vier Vorlesungen des Wintersemesters 2010/11 finden immer mittwochs (3. November, 1. Dezember, 12. Januar und 2. Februar) um 16 Uhr im

Audimax, dem größten Hörsaal auf dem Saarbrücker Uni-Campus, statt. Sie dauern rund eine Stunde und werden für die erwachsenen Begleiter in einen Nebenhörsaal übertragen. SZ-Maskottchen Klecks Klever freut sich schon sehr auf die Kinder-Uni. Er wird zu Beginn des neuen Semesters am 3. November dabei sein und für jeden Kinder-Studenten eine kleine Überraschung parat haben. *sed*

**Im Internet:**  
www.uni-saarland.de/kinderuni  
www.saarbrücker-zeitung.de/kinderuni

**Ich möchte im Wintersemester 2010/11 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.**

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name \_\_\_\_\_  
 Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_

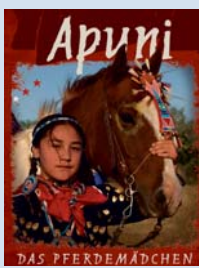
Alter \_\_\_\_\_ Jahre  Ich bin ein Junge  Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar – Postfach 15 11 50 – 66041 Saarbrücken

## Verlosung

### Apuni, das Pferd mädchen

Im Nordwesten der Vereinigten Staaten leben die Crow-Indianer mit ihren Pferden. Die Schriftstellerin Gabriele Kärcher hat dort das Indianermädchen Apuni und sein Pferd Itchia begleitet und die schönsten Geschichten von den beiden aufgeschrieben. Obwohl die zehnjährige Apuni ganz normal mit Popmusik und Handy aufwächst, lebt sie doch auch nach den alten



Traditionen der Indianer. Das reich bebilderte Buch „Apuni, das Pferd mädchen“ ist im Kosmos-Verlag erschienen.

Die Saarbrücker Zeitung verlost fünf Exemplare. Sende, um an der Verlosung teilzunehmen, eine Postkarte mit dem Stichwort „Apuni“ an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66 103 Saarbrücken. *sed*

## Witze

„Du solltest dir doch die Hände waschen, bevor du Klavier spielst!“ – „Kein Problem, Mama, ich übe heute eh nur auf den schwarzen Tasten.“

„Was hat denn der Hellseher gesagt, bei dem du gestern warst?“ – „Gar nichts. Er hat gleich gewusst, dass ich kein Geld bei mir hatte!“

Wundert sich der Arzt: „Ihr Sohn hat vor drei Tagen ein Eurostück verschluckt, und erst heute kommen Sie mit ihm zu mir?“ – „Ach, Herr Doktor“, meint

der Vater, „so dringend brauchen wir das Geld nun auch wieder nicht!“

„Mama, ich habe so kalte Beine.“ – „Du musst laufen, dann werden sie warm.“ – „Das glaube ich nicht. Meine Nase läuft schon die ganze Zeit, aber trotzdem ist sie eiskalt!“

Die Mutter fragt ihren Sohn besorgt: „Wo hast du denn deine Armbanduhr gelassen?“ Antwortet der Kleine: „Ach, die geht ja sowieso immer vor, die ist sicher schon zu Hause.“

Ein Floh hat im Lotto gewonnen. „Was machst du denn mit dem vielen Geld?“, fragt sein bester Freund. „Ich kaufe mir einen Hund – ganz für mich allein!“

„Tom“, fragt die Tante ihren kleinen Neffen, „warst du auch schön brav beim Zahnarzt?“ – „Klar!“ – „Gut, dann bekommst du jetzt die fünf Euro, die ich dir versprochen habe. Und nun erzähle mir mal, was der Onkel Doktor gemacht hat.“ – „Er hat Mami zwei Zähne gezogen!“

## Klecks Klever



### surft im Internet

### Quiz, Spiele und Stars mit Phil

Für junge Menschen ab zehn Jahren ist die Internet-Seite www.kindercampus.de gedacht. Auf ihr können Kinder mit der Maus jonglieren üben oder ein Quiz zu verschiedenen Themen oder Personen machen – wie zum Beispiel zu Brasilien, Chamäleons, Philipp Lahm oder Lena Meyer-Landrut. Die Comicfigur Phil führt durch die Seite. In seiner Videokiste befinden sich Interviews mit aktuellen Stars. *sed*

**Im Internet:**  
www.kindercampus.de

Produktion dieser Seite  
Sebastian Dingler  
Martin Lindemann

## Klecks-Klever-Comic

